



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 13. Dezember 2010, 14:00 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Präsidentenkonferenz der
Aktionsgemeinschaft Brennerbahn

am 13. Dezember 2010
München

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Landesrat Dr. Widmann,
(Dr. Thomas Widmann, Landesrat für Mobilität
Autonome Provinz Bozen-Südtirol)

**sehr geehrte Vertreter der Partnerregionen
und –kammern in der Aktionsgemeinschaft
Brennerbahn,**

meine sehr verehrten Damen und Herren!

–Anreden–

Einleitung

Ich freue mich sehr, dass ich Sie heute in München begrüßen kann. Bevor wir richtig in unser Thema einsteigen, darf ich Ihre Aufmerksamkeit kurz auf diesen Saal lenken. Hier, im **Ludwig-Erhard-Festsaal**, ist mehrfach **deutsche Nachkriegsgeschichte** geschrieben worden.

Ludwig Erhard,

...

Mit der Namensgebung dieses Saals erinnern wir an **Ludwig Erhard**, der 1945/46 bayerischer Wirtschaftsminister war. Später wurde er Bundesminister für Wirtschaft und schließlich auch Bundeskanzler.

Erste Konferenzen 1947 und 1990

In diesem Saal hat im Juni 1947 die **erste und bis zur Wiedervereinigung einzige Konferenz der Ministerpräsidenten der deutschen Länder** nach dem Zweiten Weltkrieg stattgefunden.

In Erinnerung an dieses historische Treffen haben sich im Dezember 1990 nach der Wiedervereinigung die **Ministerpräsidenten aller deutschen Länder zu ihrer ersten gemeinsamen Konferenz** wieder hier getroffen.

Die Techniker unter Ihnen dürfte auch interessieren, dass im Jahr 1949 in diesem Saal die Fraunhofer-Gesellschaft gegründet wurde, heute die bedeutendste Organisation der angewandten Forschung mindestens im deutschsprachigen Raum.

Begrüßung

Meine Damen und Herren,

Unsere Konferenz heute kann nicht mit solchen Meilensteinen aufwarten, aber sie vermag immerhin von substanziellen Fortschritten des Brennerprojekts zu berichten. Damit begrüße ich Sie alle sehr herzlich zur **Präsidentenkonferenz 2010** der **Aktionsgemeinschaft Brennerbahn**.

Grundsätzliche Bedeutung

Die Relation über die Alpen ist eine wichtige Lebensader für unsere bayerische Wirtschaft und **Teil einer zentralen europäischen Nord-Süd-Achse**.

Wir brauchen den Schienenausbau. Nur so können wir die **prognostizierten wachsenden Verkehrsmengen** bewältigen.

Aber: Es geht nicht nur um zusätzliche Kapazitäten. Wir wollen eine **nachhaltige Gestaltung**

des Verkehrs über die Alpen. Das wird uns nur gelingen, wenn wir die **Schiene als Verkehrsträger so attraktiv machen, dass sie gegenüber der Straße konkurrenzfähig ist.**

Ich unterstütze daher die Arbeit der Aktionsgemeinschaft Brennerbahn mit vollen Kräften und aus ganzem Herzen.

Drohende Brenner- sperrung 2012

Umso mehr hat mich die Nachricht der ÖBB Infrastruktur AG im Sommer dieses Jahres alarmiert, die **Schienenstrecke über den Brenner 2012 für mindestens drei Monate komplett zu sperren.**

Meine Damen und Herren,
das dürfen wir als Aktionsgemeinschaft Brennerbahn und Anrainer der Brennerstrecke auf keinen Fall akzeptieren! Eine dreimonatige Totalsperrung würde unsere gemeinsamen Anstrengungen zur Verlagerung von Verkehren auf die Schiene in höchstem Maße gefährden und uns unter Umständen um Jahrzehnte zurückwerfen!

Wir können zum Einen Verkehre, die einmal auf die Straße verlagert werden, nicht mehr so einfach für die Schiene zurück gewinnen. So eine Verkehrsverlagerung in die falsche Richtung ist nicht hinnehmbar! Zum anderen könnten sich dauerhaft **Umwegverkehre** über andere, längere Strecken herausbilden und die verkehrsgeografische Lage unserer Wirtschaftsräume auf lange Zeit verschlechtern.

**Kontakt
Bundesver-
kehrsministerin
Bures**

Ich habe mich bereits mehrfach an die österreichische Bundesministerin für Verkehr gewandt und mich - auch im Namen der Aktionsgemeinschaft Brennerbahn – für eine Umplanung der Bauarbeiten eingesetzt. Sperrungen müssen auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Ansonsten müssen die **Bauarbeiten unter dem rollenden Rad** durchgeführt werden.

Alles andere würde einer nachhaltigen Verkehrs- und Wirtschaftspolitik widersprechen!

Einen **kleinen Erfolg** können wir bereits verbuchen: Frau Bundesministerin Bures hat zugesagt, Eisenbahnunternehmen und andere Experten in **erneute Planungen** einzubeziehen

und eine möglichst verträgliche Lösung zu finden.

Hier dürfen wir nicht locker lassen! Wir müssen alles unternehmen, damit wir diese drohende Sperrung im Sinne unserer Wirtschaft und unserer Bürger abwenden können. Ich bitte Sie alle um Ihre Mithilfe.

**Fortschritte
während bayerischer
Präsidentschaft**

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir haben in den vergangenen zwei Jahren beim Brennerprojekt deutliche Fortschritte erzielt:

- Bei den Genehmigungsverfahren für den Basistunnel hat die BBT ganze Arbeit geleistet, sie liegen alle vor. Dafür darf ich Ihnen mein ausdrückliches Lob und meine Anerkennung aussprechen.
- Unsere italienischen und österreichischen Kollegen haben bereits erhebliche Teile des Erkundungstollens für den Brennerbasistunnel aufgefahren.
- Vor kurzem ist in Südtirol der Durchstich des zehn Kilometer langen Erkundungs-

stollens zwischen Aicha und Mauls gelungen.

- Besonders wichtige Fortschritte sind auch bei Finanzierungsfragen geglückt: Italien hat eine Finanzierungszusage für den Bau des Tunnels in Höhe von 4,6 Milliarden Euro ausgesprochen. Damit ist die Gesamtfinanzierung auf italienischer Seite gedeckt.
- Weitere 1,6 Milliarden Euro sind für die Zulaufstrecke südlich des Tunnels reserviert.

Einen eingehenden Bericht über die Fortschritte im Einzelnen werden wir ja im Laufe des heutigen Nachmittags noch hören.

Dank

Vorher möchte ich mich bei Ihnen allen ausdrücklich für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für das Brennerprojekt bedanken. Nur dank Ihres tatkräftigen Einsatzes können wir heute diese durchaus beeindruckenden Erfolge vermelden.

Situation in Deutschland

Ich sage es offen: Wir in Deutschland liegen gegenüber unseren Nachbarn Italien und Österreich bei der Planung und Realisierung zurück. Hier ist der **Bund in der Pflicht**, die **benötigten Mittel** für die Zulaufstrecken – endlich, möchte ich sagen – bereit zu stellen. Dafür werde ich mich auch weiterhin mit ganzer Kraft einsetzen.

Die **positive Einstufung bei der Bedarfsplanüberprüfung** des Bundes ist ein **erster Schritt**. Weitere müssen folgen.

Gemeinsame Resolution

Nicht nur die deutsche Bundesregierung, alle Regierungen müssen sich der entscheidenden Bedeutung des Projekts Brennerbahn bewusst sein. Die bisherigen Erfolge unserer Bemühungen, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern, dürfen auf keinen Fall gefährdet werden. Um das nochmals zu unterstreichen, werden wir unter TOP 6 eine entsprechende **gemeinsame Resolution verabschieden**.

Schluss

Meine sehr verehrten Damen und Herren, insgesamt kann ich für das Brennerprojekt in den vergangenen zwei Jahren unter bayeri-

scher Präsidentschaft eine positive Bilanz ziehen.

Ich bin überzeugt, **Herr Kollege Dr. Widmann**, die nun folgende **Präsidentschaft Südtirols** wird weitere wichtige Impulse für die Verwirklichung des Projekts setzen.

Lassen Sie uns alle gemeinsam dafür Sorge tragen, dass dieses unentbehrliche Projekt Realität wird!

In diesem Sinne wünsche ich der heutigen Präsidentenkonferenz einen guten Verlauf und darf in die Tagesordnung einsteigen.